

Geschenke kommen Eisbachtal teuer zu stehen

Oberliga: Nach Otas vergebener Chance schlägt die Engerser Offensive eiskalt zu

Nentershausen. Der erhoffte, ja ersehnte Befreiungsschlag ist erneut ausgeblieben, trotz deutlicher Leistungssteigerung gegenüber der Vorwoche unterlagen die Eisbachtaler Sportfreunde am zwölften Spieltag der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar im Derby der Nord-Gruppe am Ende klar mit 0:3 (0:2) gegen einen clever und routiniert aufspielenden FV Engers. Während die Gäste vom Wasserturm als Tabellendritter weiter sicher Richtung Meisterrunde unterwegs sind, bleiben die Eisbachtaler mit bescheidenen sieben Punkten Vorletzter und verlieren mehr und mehr den Anschluss.

Der Engerser Trainer Sascha Watzlawik war nach dem Abpfiff entsprechend zufrieden: „Wir waren in den letzten Wochen durch gesundheitliche Probleme bei einigen Spielern arg gebeutelt. Riesenkompliment an die Jungs, die heute auf dem Platz standen, sie haben unseren Spielplan bestens umgesetzt. Dazu haben wir zur richtigen Zeit die Tore gemacht und am Ende nicht unverdient gewonnen.“

Die Partie begann kampfbetont und temporeich, aber etwas mehr als 20 Minuten lang wurden den 310 Zuschauern in Nentershausen keinerlei zwingende Torchancen geboten. Dann wurde es vor dem Gästehäuser erstmals gefährlich. Kosuke Ota brachte sich nach einem tollen Zusammenspiel mit Lukas Reitz auf halbrechts in eine sehr gute Schussposition. Anstatt aber FV-Torhüter Safet Husic zu versetzen oder alternativ in die Strafraummitte für die lauernden



Wieder kein Vorbeikommen für Lukas Reitz (rotes Trikot) und die Eisbachtaler Offensive: Die erfahrene Engerser Mannschaft um Kapitän Yannik Finkenbusch (rechts) und Thilo Kraemer (links) ließ in Nentershausen kaum etwas zu und hielt hinten die Null.

Foto: Andreas Hergenhan

Kollegen aufzulegen, zeigte Ota, dass seine Qualitäten mehr in der Defensivarbeit liegen. Sein völlig verzogener Schuss ging deutlich am Tor vorbei (25.).

Die mögliche Führung, die für Eisbachtal vielleicht befreiende Wirkung entfaltet hätte, blieb aus, stattdessen kam es im Anschluss wieder knüppeldick für die Sportfreunde. Engers wurde nun munter und erwischte die Unterwester-

wälder mit perfektem Umschaltspiel und einem daraus resultierenden Doppelschlag eiskalt.

Nach einem toll vorgetragenen Konter kam Goran Naric viel zu einfach auf halbrechts in Schussposition und hatte keine Mühe, den Ball gefühlvoll ins lange Tor Eck zum 0:1 in die Maschen zu setzen (30.). Nur drei Minuten später war Eisbachtals Abwehr nicht richtig im Bilde, als sich der lange Jo-

nathan Kap nach einem maßgeschneiderten Eckball in der Strafraummitte am höchsten schraubte und mustergültig zum 0:2 einköpfte (33.). „Wir haben wieder einmal Geschenke verteilt, die dankend angenommen wurden“, war Eisbachtals Trainer Marco Reifenscheid enttäuscht. Den Willen und die Leidenschaft, das Spiel noch zu drehen und das lang ersehnte Erfolgsergebnis herbeizuführen,

konnte man seinem Team nicht absprechen. So musste Husic im Kasten des FV Engers bei gefährlichen Distanzschüssen von Lukas Tuchscherer (48.) und Moritz Hannappel (56.) mit guten Paraden klären, um die sichere Gästeführung zu erhalten.

Da bei der Reifenscheid-Elf im zwölften Spiel der erst zwölfte Torjubiläum der gesamten Saison ausblieb, schwand von Minute zu Mi-

nute das Selbstvertrauen. Hingegen setzte das Team von Sascha Watzlawik, das mit der insgesamt reiferen Spielanlage überzeugte, in der 70. Minute das entscheidende Ausrufezeichen. Gut von Engers durchkombiniert, war Sören Klappert im Strafraum der gedankenschnellste Akteur und traf halbhoch zum 0:3-Endstand. Nun war der Wille der Gastgeber gebrochen, Klappert hätte das Ergebnis sogar noch weiter in die Höhe schrauben können, scheiterte aber freistehend vor Eisbachtals Schlussmann Niklas Kremer mit einem Heber (80.).

Für die Sportfreunde gilt es nun, am kommenden Wochenende aus Gonsenheim endlich etwas Positives mitzubringen, um gerüstet zu sein, wenn in zwei Wochen der vor Selbstvertrauen strotzende aktuelle Tabellenführer der Nord-Gruppe, die TuS Koblenz, mit zahlreicher Fan-Unterstützung nach Nentershausen kommt. Für Engers geht es weiter mit dem Heimspiel gegen den FC Karbach, der nur eineinhalb Wochen später auch im Rheinlandpokal schon wieder Gast am Wasserturm sein wird. *klh*

Spfr Eisbachtal - FV Engers 0:3 (0:2)

Eisbachtal: Kremer - Ota, Jung (77. Kokotsakis), Heene, Tuchscherer (84. Plum) - Weimer, Reitz, Kirschbaum (77. Simon), Brühl - Nagel, Hannappel (64. Arnolds). **Engers:** Husic - Gietzen (85. Freisberg), Fiege, Kraemer, Semchuk (71. Meinert) - Naric, Finkenbusch, Hermann (85. Simons), Arbursu (57. Stieffenhofner) - Kap, S. Klappert.

Schiedsrichter: Frederic Kaufmann (Mainz) - **Zuschauer:** 310. **Tore:** 0:1 Goran Naric (30.), 0:2 Jonathan Kap (33.), 0:3 Sören Klappert (70.).

Zwei Traumtore machen den dritten Dreier perfekt

Bezirksliga Mitte: SF Hör-Grenzhausen sind gegen Oberzissen „brutal effektiv“ und setzen Aufwärtstrend fort

Hör-Grenzhausen. Der Lauf der SF Hör-Grenzhausen in der Fußball-Bezirksliga Mitte hält an: Der 4:0 (1:0)-Heimsieg gegen den SV Oberzissen vor rund 130 Zuschauern war nach dem schwachen Saisonstart bereits der dritte Erfolg hintereinander für die Mannschaft des Trainergespanns Stephan Roll und Anton Grasmik. „Der Sieg war verdient, ist vielleicht nur im ein Tor zu hoch ausgefallen“, sagte Roll. „Wir waren brutal effektiv.“

Im ersten Durchgang war es noch kein besonders gutes Spiel mit einer etwas glücklichen 1:0-Pausenfüh-

rung für die Sportfreunde. Der Spielfluss gestaltete sich zäh, das Mittelfeld wurde zu wenig eingebunden. Die erste Chance für die Westerwälder hatte in der 11. Minute Leonardo Kolak, der aus 18 Metern in zentraler Position zum Abschluss kam. Doch Gäste-Keeper Florian Dünker hielt den Ball fest.

Das 1:0 folgte in der 22. Minute: Samet Sögünmez brachte einen Freistoß aus 40 Metern mittig vor das Tor, wo Tobias Gleich den Ball zurücklegte und Yüksel Celik aus 17 Metern vollendete. Nach einer Ecke von Christian Schauer hätte

Björn Debrich den zweiten Treffer nachlegen können, köpfte aber aus sechs Metern über das Tor (28.). Wenig später hatten die Westerwälder Glück. Erst parierte Keeper Philip Gelhard einen Schuss von Luca Baltes aus 15 Metern und dann auch den zweiten Versuch von Mike Bach aus 13 Metern (33.).

Kurz nach dem Wechsel dann das 2:0: Nach einer Ecke des Gensers erkämpfte sich Celik den Ball und leitete einen Konter ein. Christian Schauer ging allein aufs Tor zu und traf aus 15 Metern (48.). Mit einem Traumtor sorgte Kolak für die

Vorentscheidung, als er den Ball aus 23 Metern unhaltbar ins Tor hämmerte (72.). Scheiterte Kolak nach einem Konter noch an Oberzissens Schlussmann Dünker (84.), besorgte Schauer per Dropkick aus 21 Metern rechts oben in den Winkel den verdienten 4:0-Endstand (87.). *ros*

SF Hör-Grenzhausen: Gelhard - Hein, Schauer, Blatt (80. Knopp), Celik, Kiehl (60. Bay), Gleich (68. Kamtsikis), Debrich, Klein (77. Zimmermann), Kolak, Sögünmez (83. Czakerl).

Fußball überkreislich

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar Nord

TuS Koblenz - Ahrweiler BC 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Esmel (13.), 2:0 Sentürk (66.).

Schott Mainz - SV Gonsenheim 1:1 (0:0). Tore: 1:0 Gansmann (67.), 1:1 Meslem (73.).

FC Karbach - TSG Pfeddersheim 5:1 (1:1). Tore: 0:1 Graciotti (14.), 1:1, 2:1 und 3:1 Wilschrey (29., Handelfmeter, 47., 60.), 4:1 Janke (70.), 5:1 Wilschrey (86.).

Alemannia Waldalgesheim - SG Mülheim-Kärlich 0:0.

Sportfreunde Eisbachtal - FV Engers 0:3 (0:2). Tore: 0:1 Naric (30.), 0:2 Kap (32.), 0:3 S. Klappert (73.).

Rheinlandliga

FV Morbach - FC Metternich 1:3 (0:2). Tore: 0:1 Müller (8.), 0:2 Wans (43.), 0:3 Müller (73.), 1:3 Heckler (82.).

FC Cosmos Koblenz - VfB Wissen 2:2 (2:0). Tore: 1:0 Hillen (29.), 2:0 Hillen (34.), 2:1 Arndt (48.), 2:2 Krauß (90.+5.).

FSV Trier-Tarforst - SG Altenkirchen/Neitersen 6:0 (2:0). Tore: 1:0 Heitkötter (10.), 2:0 Rashidi (41.), 3:0 Rignoni (46.), 4:0 Rashidi (66.), 5:0 Dargameth (80.), 6:0 Gorges (83.).

TuS Mayen - TSV Emmelshausen 3:0 (3:0). Tore: 1:0 Halfmann (7., Eigentor), 2:0 Tutas (27.), 3:0 Dreidoppel (33.).

FSV Salmrohr - SG 99 Andernach 1:0 (1:0). Tor: 1:0 H. Thul (12.).

SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen - FSG Ehrang 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Hensel (67.), 0:2 Lerch (69.).

SG Eintracht Mendig/Bell - FC Hochwald Zerf 1:3 (0:1). Tore: 0:1 Lenz (16.), 0:2 Hemmes (55.), 1:2 Pohl (57.), 1:3 Stein (90.+3.).

SG Schneifel Stadtkyll - SG Hoher Westerwald Niederroßbach/Emmerichenhain 3:1 (0:1). Tore: 0:1 Blech (37.), 1:1 Reetz (64.), 2:1 Pidde (76.), 3:1 Johanns (90.).

1. FC Cosmos Koblenz	11	27:	7	27
2. FC Hochwald Zerf	11	23:	7	27
3. VfB Wissen	11	30:	12	25
4. FC Bitburg	10	23:	10	22
5. FSV Salmrohr	11	23:	21	21
6. FV Morbach	11	19:	13	20
7. FSG Ehrang	11	25:	13	19
8. SG Malberg	11	22:	19	19
9. FSV Trier-Tarforst	11	28:	20	18
10. SG Schneifel Stadtkyll	11	24:	17	18
11. FC Metternich	11	29:	16	18
12. TuS Mayen	11	25:	15	15
13. SG Eintracht Mendig/Bell	11	27:	15	12
14. SG 99 Andernach	11	12:	24	8
15. SG Altenkirchen	11	17:	30	8
16. SG HWW Niederroßbach	11	9:	32	7
17. SG Alfbachtal Ellscheid	10	8:	36	1
18. TSV Emmelshausen	11	3:	27	0

In der Nachspielzeit ist Anna Pies zur Stelle

Frauen-Regionaliga: Abwehrspielerin besorgt für ihren 1. FFC Montabaur das späte 3:3 gegen Riegelsberg

Von Marco Rosbach

Eschelbach. Ihre Erfolgsserie von drei Siegen in Serie haben die Regionalliga-Fußballerinnen des 1. FFC Montabaur durch ein hart erkämpftes 3:3 (2:2) gegen den bis dato punktgleichen 1. FC Riegelsberg veredelt. „Unser Ziel war, auf keinen Fall zu verlieren und sportlich weiter ungeschlagen zu bleiben“, sagte FFC-Trainer Kurt Schaaf. „Dass wir das geschafft haben, ist wirklich beachtlich.“

Allerdings war es am Ende eine Zitterpartie. Es lief bereits die dritte Minute der Nachspielzeit, als Montabaur noch einmal eine Ecke erzwang. Anna Pies, die der Mannschaft seit Wochen in der Innenverteidigung aushilft, erwischte den Ball per Kopf und wuchtete diesen zum viel umjubelten Ausgleich in die Maschen. „Wir haben gefeiert, Riegelsberg war entsetzt“, beschrieb Schaaf die Szenerie nach dem 3:3. „Insgesamt war es aber ein gerechtes Ergebnis. Mir war klar, dass das Pendel nur minimal nach links oder rechts ausschlagen wird – oder es ein Unentschieden gibt. So ist es ja auch gekommen.“



Anna Pies (links), die hier mit FFC-Torfrau Fabienne Will (rechts) gegen Carina Alt klärt, sicherte Montabaur durch das späte 3:3 einen Punkt. Foto: Jogi

Schon im Vorfeld hatte der FFC-Coach vor dem Gegner gewarnt, um hinterher zu konstatieren: „Riegelsberg ist eben Riegelsberg.“ Mit großem Einsatz gingen die Gäste

zu Werke und schufen neben wie auf dem Platz eine Stimmung, von der sich Montabaur anstecken ließ. Spielfluss kam selten zustande, dafür gab es viele Fouls und Freistö-

ße. Weder das 1:0 durch Marie Fischer nach Estelle Marzis gutem Pass (17.) gab Sicherheit noch das 2:1 durch Luna Helwing (34.), das Lynn Bange vorbereitet hatte.

Die Gäste nutzten zunächst eine Serie an Eckbällen zum 1:1-Ausgleich (27.) und egalisierten Sekunden vor der Pause aus (45.+3). In Durchgang zwei ging Riegelsberg erstmals selbst in Führung (65.), machte dann aber einen aus Kurt Schaafs Sicht entscheidenden Fehler. „Sie wollten das Ergebnis halten“, stellte der FFC-Coach fest.

Montabaur erkannte nach dem Rückstand die Notwendigkeit zu handeln und stellte um. Fortan verteidigte nur noch eine Dreierkette, dafür ließ Schaaf auch einen Dreierverbund stürmen. „Ab der 70. Minute ist es uns gelungen, enorm viel Druck aufzubauen“, erkannte der Trainer, wie seine Maßnahmen fruchteten. „Letztlich haben wir uns für den Aufwand belohnt.“

1. FFC Montabaur: Will - Beck (65. Becker), Limbach, Pies, Hof - Marzi, Dickopf, Weidung (52. Pölgen), Bange - Helwing (83. Frensch), M. Fischer (65. Hahn).

TuS Koblenz: Stahl sorgt sich um Flügelflitzer Justin Klein

Bei Michael Stahl, dem Spielertrainer des Oberliga-Spitzenreiters TuS Koblenz, überwog auch einen Tag nach dem ungefährdeten 2:0 (1:0)-Heimerfolg über den Ahrweiler BC die Sorge um Flügelflitzer Justin Klein, der nach weniger als einer halben Stunde vom Feld musste und am selben Abend noch ins Krankenhaus gebracht worden war. Der erste Verdacht eines Syndesmosebandrisses bestätigte sich nicht. „Aber sein Ausfall wäre ein herber Verlust“, sagt Stahl. Die SG 2000 Mülheim-Kärlich kehrte am Wochenende mit einem 0:0 aus Waldalgesheim zurück. „Wir können damit leben“, kommentierte SG-Trainer Thomas Arzbach das torlose Remis. *mts*

Bezirksliga Ost

SV Windhagen - SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod 3:3 (2:2). Tore: 1:0 Vogt (25.), 2:0 Alt (29.), 2:1 Bischoff (42.), 2:2 Quirnbach (45.), 2:3 Wörsdörfer (72.), 3:3 Vogt (75.).

Spvgg EGC Wirges - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 3:0 (2:0). Tore: 1:0 Vucic (40.), 2:0 Lang (45.), 3:0 Murphy (72.).

SG Ellingen/Bonefeld/Wilroth - FC Kosova Montabaur 3:1 (1:1). Tore: 0:1 I. Barut (23.), 1:1 Sari (35.), 2:1 Daun (60.), 3:1 Krämer (81.).

FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen - SG Berod-Wahlrod/Lautert-Oberdreis 2:1 (1:0). Tore: 1:0 Haas (44.), 2:0 Knop (68.), 2:1 Pavelic (85., Handelfmeter).

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald - SG Hundsangen/Steinfrenz-Werth 1:1 (0:1). Tore: 0:1 Leber (35.), 1:1 Schneider (54.).

VfB Linz - SG Müschenbach/Hachenburg 0:0.

SG Vettelschoß/St. Katharinen - SG Westerbürg/Gemünden/Wilmenrod 4:2 (2:1). Tore: 1:0 Zent (39.), 1:1 D. Gläser (43.), 2:1 Hüngsberg (44.), 3:1 Zent (52.), 3:2 Buchmann (56.), 4:2 Petker (83., Foulelfmeter).

1. Spvgg EGC Wirges	10	28:	13	23
2. SG Hundsangen/St.-W.	10	25:	8	22
3. SG Ellingen/Bonefeld/W.	9	19:	11	17
4. VfB Linz	9	24:	8	16
5. SG Vettelschoß/St. Kath.	9	23:	16	16
6. SG Westerbürg/G./W.	9	19:	15	16
7. TuS Burgschwalbach	9	23:	17	13
8. SG Berod-W./Lautert-O.	9	16:	18	13
9. SG Wallmenroth/Sch.	9	16:	23	10
10. SG Ahrbach/H./Girod	8	11:	12	9
11. SG Müschenbach/H.	9	12:	18	8
12. FC Kosova Montabaur	9	9:	19	8
13. SV Eintracht Windhagen	9	20:	27	7
14. FSV Osterspai/Kamp-B.	9	8:	30	6
15. SG Weitefeld-L./F.	9	12:	30	4